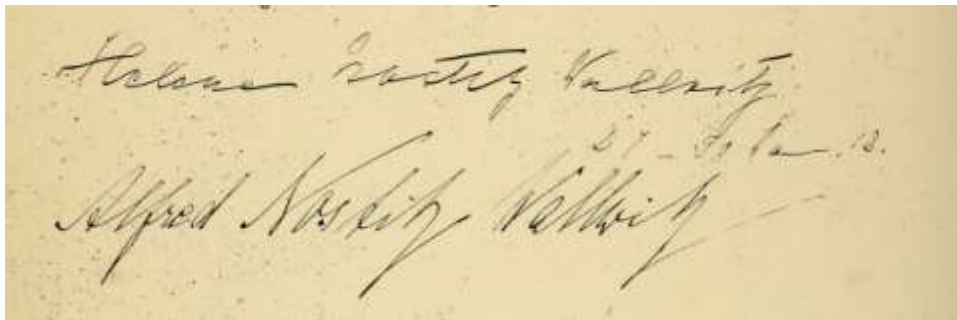


Alfred von Nostitz-Wallwitz

*21. Dezember 1870 Dresden +21. Dezember 1953 Bassenheim



Alfred von Nostitz Wallwitz



Gästebücher Bd. V Alfred mit seiner Frau Helene von Nostitz

Aufenthalt in Neubeuern:

Jahreswechsel 1911/12 / 12.-19. Oktober.1938

Diplomat, Politiker u. Jurist auch **Nutsch** gen.; Sohn v. **Anna** u. **Oswald v. Nostitz-Wallwitz**; enger Freund **Kesslers**; 1890-91 Einj.-Freiw. im Kgl. Sächs. Gardereiter-Rgt. (Dresden); 1891-95 Canitzer; im sächs. Verwaltungs- u. diplomat. Dienst tätig; 1906 Leg.-Rat, 1908-10 als Votr. Rat im Staatsministerium in SachsenWeimar; wurde 1910 zum Amtshauptmann in Auerbach (Vogtland), 1913 zum Amtshauptmann in Leipzig, 1916 zum Gesandten in Wien u. im Herbst 1918 zum Kgl. Sächs. Staatsminister u. Minister des Kultus u. öffentl. Unterrichts ernannt; 1922-25 Leiter der Zweigstelle Wilhelmshagen der Sozialen Arbeitsgemeinschaft (SAG); ließ 1899 seine Wohnung **v. van de Velde** ausstatten; Mgl. der Genossenschaft PAN; Mgl. der Dt. Ges. 1914

Literatur:

Harry Graf Kessler: Das Tagebuch Zweiter Band 1892 – 1897 Klett-Cotta Stuttgart 2004, Namensregister S. 684



Monet Ausstellung Weimar 29. April 1905 (erste Begegnung Helene von Nostitz mit Hugo von Hofmannsthal)
Sitzend von re. Helene von Nostitz Wallwitz, Gerty von Hofmannsthal,
stehend von re. Henry van de Velde, Harry Graf Kessler, Hugo von Hofmannsthal, **Alfred von Nostitz
Wallwitz**, Alfred Walter Heymel, Gitta Heymel



Gästebücher Bd. V Abstieg vom Wendelstein Sylvester 1912

Henry van de Velde und Alfred von Nostitz stützen Rudolf Alexander Schröder

Gedicht und Skizzen: Rudolf Alexander Schröder

*Doch was sollen meine Klagen
 Von dem Dichter **Schröder** sagen?
 Blau und violett von Wangen,
 Tut er wanken, straucheln, hangen,
 Bis ihn Henry engelsgut
 Und v. **Nostütz** stützen tut.
 Muse decke deinen Schleier,
 Muse, dämpfe deine Leier,
 Sprich es nur zum Schluß noch aus:
 Alle kamen gut nach Haus,
 Wüschten sich ein „Prost Neujahr“
 Egon von **Beroldingen** und der Nach bestandener Gefahr.*